



Europäisches Jahr 2010 – Sport fördert die gesellschaftliche Teilhabe

Sport ist ein bedeutender Bestandteil des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in der Europäischen Union. Er hält nicht nur gesund, sondern erfüllt wichtige soziale und kulturelle Funktionen. Häufig führt Armut jedoch auch zu einem Ausschluss aus sportlichen Aktivitäten und so auch zu einer sozialen Ausgrenzung. Die Europäische Kommission will mit dem Europäischen Jahr 2010 auch auf die integrative Wirkung von Sport hinweisen und gesellschaftliche Integration durch sportliche Teilhabe fördern.

In der Europäischen Union sind laut einer aktuellen Eurobarometer-Umfrage nur etwa 40 Prozent der Bevölkerung regelmäßig bzw. ziemlich regelmäßig sportlich aktiv. Die Deutschen liegen über dem europaweiten Durchschnitt: 9 Prozent der Befragten gaben an, regelmäßig Sport zu treiben, während sich 40% ziemlich regelmäßig sportlich betätigen. 31 Prozent der Befragten hingegen treiben nie Sport.

In der Europäischen Union lässt sich in nach den Ergebnissen der Eurobarometerstudie eine starke Korrelation zwischen der sportlichen Aktivität und der finanziellen Situation der Bevölkerung: je geringer die finanzielle Ausstattung der Befragten, desto weniger Sport treiben die Betroffenen. So gaben 56% derjenigen, die finanzielle Schwierigkeiten haben, an, nie Sport zu treiben. Im Vergleich sind nur 35% der Menschen ohne finanziellen Probleme nicht sportlich aktiv.



Zudem zeigt die Umfrage eine Verbindung zwischen dem Bildungsniveau und der sportlichen Aktivität der Befragten fest: je höher der Bildungsabschluss der Befragten, desto häufiger treiben sie Sport.

Europaweit handeln

Mit dem Europäischen Jahr 2010 möchte die Europäische Kommission auch auf die integrative Leistung des Sports aufmerksam machen. Sport ist ein effizientes Instrument im Kampf gegen soziale Ausgrenzung und fördert die Integration ausgeschlossener Bevölkerungsgruppen. Zudem hilft Sport, soziale Kompetenzen wie Teambuilding, Zielstrebigkeit und Leistungsbereitschaft zu entwickeln, die auf dem heutigen Arbeitsmarkt von großer Bedeutung sind.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_334_de.pdf

<http://www.2010againstopoverty.eu/homepage.html?langid=de>